

Rhinitis-Symptome zuverlässig bekämpfen

Eine rasche, risikoarme und zuverlässige Linderung ihrer Beschwerden erfahren Patienten mit saisonaler allergischer Rhinokonjunktivitis unter einer Therapie mit dem Antihistaminikum Mizolastin (Mizollen®). Dies konnte jetzt in einer Anwendungsbeobachtung an 18 000 Patienten unter Alltagsbedingungen erneut bestätigt werden.

Zusätzlich zur antihistaminergen Wirkung weist Mizolastin auch antientzündliche Eigenschaften auf und lindert daher nicht nur nasale Beschwerden wie Niesreiz und Sekretion oder okuläre Symptome, sondern befreit Allergiker auch von der nasalen Obstruktion. Vorteilhaft für die Patienten ist insbesondere die rasche Wirkung der Therapie: Der positive Effekt setzt bereits binnen einer Stunde ein und hält länger als 24 Stunden an.

Mizolastin wirkt unabhängig von der Art des auslösenden Allergens. In der Anwendungsbeobachtung waren in der Mehrzahl Pollenallergiker mit Überempfindlichkeit gegen Gräser-, Baum- und Wildkräuterpollen vertreten, bei etwa einem Fünftel der Patienten wurden aber auch Hausstaub, Nahrungsmittel, Tierhaare, Duftstoffe oder Antibiotika als Auslöser allergischer Symptome identifiziert, bei 12% blieb das Allergen unbekannt.

Insgesamt gingen die nasalen Symptome bei über

90% aller Patienten deutlich zurück oder verschwanden gänzlich. Von einer Besserung bzw. Beseitigung der nasalen Obstruktion profitierten 87% der Patienten. Allgemeine Befindlichkeitsstörungen gingen bei 83% der Patienten deutlich oder vollends zurück. Bei 70% der Patienten konnte die Verwendung von Begleitmedikation reduziert werden.

Die Compliance der Patienten war gut. Dies ist vermutlich auf das einfache Dosierungsschema (einmal täglich), den raschen Wirkungseintritt und die gute Verträglichkeit von Mizolastin – keine kardialen Neben- oder Wechselwirkungen, keine Sedierung, Erhalt der psychomotorischen und kognitiven Funktionen – zurückzuführen. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen wurden bei nur 2% der Patienten beobachtet.

Presseinformation der Synthelabo Arzneimittel GmbH, 1999.

Fünf Innenraumallergene auf einen Blick

Die Bedeutung von Innenraumallergenen nimmt an Bedeutung zu. Dies wurde auch im Allergo Journal Vol. 8 1/99 wiederum deutlich, in dem Prof. Dr. G. Schultze-Werninghaus und Prof. Dr. Dr. J. Ring in ihrem Editorial mit dem Titel „Die ubiquitäre allergologische Präsenz der Hauskatze“ auf die aktuelle Pro-

blematik eingingen. Die beiden Autoren führen an, daß Katzenallergene zu den häufigsten Innenraumallergenen gehören, ca. 10 bis 15% der Patienten mit Asthma und/oder Rhinitis betroffen und daher auch die therapeutischen Maßnahmen entsprechend zu überprüfen sind.

Die Firma ADL weist darauf hin, daß der von ihr vertriebene Dustscreen® Test neben dem Nachweis der Milbenallergene Der p1, der Küchenschabe Bla g2 auch das Katzenallergen Fel 1 simultan im Hausstaub messen kann. Damit ermöglicht es dieser Test, innerhalb von einem Proben-durchgang quantitative Hinweise zu 5 klinisch relevanten Innenraumallergenen zu erhalten.

Der Test erlaubt dem allergologisch tätigen Arzt in Klinik und Praxis

- einen groben Überblick der Patientenumgebung in bezug auf die häufigsten Innenraumallergene,
- eine präzise Allergengehaltbestimmung, z.B. für epidemiologische Studien oder bei der Evaluierung spezifischer Allergenquellen innerhalb des Hauses,
- ein Monitoring des Allergengehaltes in Innenräumen, z.B. bei der Überprüfung der Effizienz von anti-allergenen Maßnahmen, wie Encasing, Verwendung von Acariziden, Spezialstaubsaugern und anderen Reinigern und Sanierungen
- sowie zusätzliche Information für gezielte Therapie- und Präventionsmaßnahmen.

Presseinformationen der ADL GmbH, 1999.

DNCG-Aerosol wurde umbenannt

Als Spezialist im Bereich Nahrungsmittelallergie bietet die Life pharma GmbH den Wirkstoff DNCG als Aerosol jetzt unter dem Warenzeichen Pentatop® Aerosol an. Das Präparat hieß früher Duracroman Aerosol.

Die Zusammensetzung des Medikaments hat sich nicht geändert, lediglich der Handelsname und die Verpackung sind neu. Dem Arzt steht mit diesem Präparat eine kostengünstige Möglichkeit zur vorbeugenden Behandlung asthmatischer Beschwerden zur Verfügung.

Presseinformation der Life pharma GmbH, 1999.

Neue Salbe hilft Atopiekindern

Unter der Marke APP® (Allergy Prevention Program) bietet die Dr. Beckmann GmbH ein umfangreiches Sortiment von Produkten zur Allergieprävention an. Erweitert wurde die Palette nun um die APP® Kindersalbe zur Hautpflege bei Neurodermitis. Die entzündungshemmend und rückfettend wirkende Zubereitung enthält u.a. Zinkoxid, Dexpanthenol, Hamamelisextrakt und Allantoin und ist frei von Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen.

Presseinformation der Dr. Beckmann GmbH, 1999.